

Ein Rückschlag, der trotzdem Mut macht



Mit aufgefülltem Motivationsspeicher ging Felix Wimmer am Sonntag Vormittag in sein 10. Saisongastspiel beim Porsche Carrera Cup. Den Heimvorteil auf dem Red Bull Ring in Spielberg, mit dem der 24-jährige Wiener beim 9. Saisonlauf am Samstag unter anderem spekuliert hatte, machte eine defekte Bremsanlage zunichte – nur Platz 31. Um es kurz zu machen: Auch am Sonntag hatte Felix Wimmer das Glück nicht auf seiner Seite – in Runde 10 kam der unverschuldete Ausfall.

Dabei lag die große Hoffnung auf einer neuen Bremsanlage, welche die World-of-Motorsports-Crew bis spät Nachts in den in aktuell auffälligem Orange gebrandeten ARCOTEL-Porsche 911 GT3 eingepflanzt hatte. Ein großartiger Start spülte Felix Wimmer auch von Rang 30 auf Rang 23 nach vor. Diesen Platz konnte er mit gekonnter Konsequenz bis zu einem fatalen Kontakt mit dem Niederländer Pieter Schothorst im zehnten Umlauf halten. Wimmer: „Ein unglücklicher Zwischenfall. Er dürfte mich nicht gesehen haben und hat mich mit seinem Hinterrad erwischt.“ Mit gebrochener Spurstange ging's für Wimmer in die Box, wo er seinen Porsche abstellen musste. Der verständlichen Enttäuschung folgte alsbald aber neue Zuversicht. Wimmer: „Trotzdem bin ich zufrieden. Der Speed hat heute absolut gestimmt. Das war bis zum Ausfall eine gute Performance von mir.“ Ein Rückschlag also, der trotzdem Mut macht. „Ich muss geduldig bleiben. Das ist mein erstes Jahr in dieser internationalen Topliga. Ergebnisse sind für mich daher sekundär. Der Fokus liegt einzig und allein in der Bewertung meiner Leistung im Rennen. Und von da her kann ich heute trotz aller ärgerlichen Umstände ruhig schlafen.“

Den 10. Lauf zum Porsche Carrera Cup gewann Wimmers Kollege im deutschen Team 75 Bernhard, der Neuseeländer Earl Bamber, vor dem Spanier Alex Riberas. Dritter wurde der Deutsche Michael Ammermüller vom Salzburger Lechner Racing Team. Als bester Österreicher holte der Tiroler Norbert Siedler Platz sechs. Mit diesem Sieg übernahm Earl Bamber auch die Führung in der Gesamtwertung. Er hat nun 128 Punkte vor Christian Engelhart (D/111).

Weiter geht es für Felix Wimmer & Co. mit den Rennen 11 und 12 von 15. bis 17. August auf dem Nürburgring.